



PRACTICE ABSTRACT No 5

Keywords

Biodiversität, Ackerbau,
Agrarumwelt- und
Klimamaßnahmen (AUKM),
Insekten, Bestäuber

Erfolgreiche Etablierung von Blühstreifen

Folgende Maßnahmen können dazu beitragen, die Ausbreitung von Problempflanzen in Blühstreifen zu verhindern:

Auswahl des Standortes: Blühstreifen nicht auf Flächen anlegen, die bereits mit Problempflanzen vorbelastet sind.

Auswahl des Saatguts: Grundsätzlich sollte die Saatgutmischung an den jeweiligen Standort angepasst sein. Mischungen mit vielen verschiedenen Arten kommen am besten mit unterschiedlichen Standort- und Witterungsbedingungen zurecht. Wann immer möglich sollte auf zertifiziertes Regio-Saatgut zurückgegriffen werden.

Aussaat: Bei mehrjährigem Wildpflanzensaatgut sollte die Aussaat bevorzugt im Herbst erfolgen. Das Saatbett sollte wie zur Getreideeinsaat feinkrümelig vorbereitet werden. Bei pfluglosen Verfahren müssen die Pflanzenreste gut in den Boden eingearbeitet werden. Das Saatgut sollte gut durchmischt und flach ausgesät werden. Ein anschließendes Anwalzen ist wichtig, um einen guten Bodenschluss zu erreichen.

Entwicklungspflege: Einige Kräuter entwickeln sich langsam und sind dadurch konkurrenzschwächer. Sollten unerwünschte Arten schneller auflaufen und die Entwicklung des Blühstreifens negativ beeinflussen, wird ein Schröpfschnitt einige Wochen nach der Aussaat empfohlen. Dieser sollte bei Bedarf wiederholt werden. Die Schnitthöhe sollte so gewählt werden, dass die Problempflanzen entfernt aber die eingesäten Jungpflanzen gleichzeitig nicht geschädigt werden.

Folgepflege: Wenn Problempflanzen auftreten, müssen diese rechtzeitig vor der Blüte bzw. Samenreife entfernt werden. Soweit möglich sollte dies selektiv erfolgen und das Mahdgut abgeräumt werden. Sofern eine Neuanlage des Blühstreifens notwendig ist, sollte dies abschnittsweise erfolgen, um einen Rückzugsraum für Wildtiere zu erhalten.

Author(s)

Amelie Hassels
(Stiftung rheinische Kulturlandschaft)
Tanja Brüggemann
(Stiftung westfälische Kulturlandschaft)
Christine Hamon
(Deutscher Bauernverband)

Contacts

a.hassels@rheinische-
kulturlandschaft.de
brueggemann@kulturland-
schaft.nrw

Country/Region

Deutschland

Alle Practice Abstracts im Rahmen von contracts2.0 können hier heruntergeladen werden:

<https://www.project-contracts20.eu/publications/in-brief/> & <https://ec.europa.eu/eip/agriculture/en/search/site/contracts2.0>

ADDITIONAL INFORMATION

Blühstreifen erfüllen eine Reihe von Aufgaben in der Landschaft. Sie bieten Nahrung und Deckung für Wildtiere und Insekten und bereichern das Landschaftsbild. Ein Blühstreifen ist auch ein guter Standort für verschiedene Ackerunkräuter, vor allem weil keine Pestizide eingesetzt werden. Dies kann vor allem dann zum Problem werden, wenn sich Arten über Samenflug und Wurzeln schnell und stark vermehren, weil der Blühstreifen im Extremfall die vorgesehenen Funktionen nicht mehr erfüllen kann. Wenn sich diese Pflanzen auf die umliegenden Ackerflächen ausbreiten oder die Wiederaufnahme der Landwirtschaft beeinträchtigen, wirkt sich dies auch auf die Akzeptanz der Blühstreifen insgesamt aus. Um eine unerwünschte Verunkrautung zu verhindern, kann eine Reihe von Gegenmaßnahmen ergriffen werden. Die akkurate Planung des Blühstreifens spielt hierbei eine wichtige Rolle, denn die richtige Umsetzung beginnt bereits vor der Aussaat.



Voll entwickelter Blühstreifen © T.Brüggemann



Saatbettbereitung © T.Brüggemann

ABOUT CONTRACTS2.0

Oktober 2020

Contracts2.0 aims to develop innovative contract-based solutions, which increase the motivation for farmers and land managers to produce more environmental public goods and allow them to reconcile the profitability of their farms with sustainability objectives. To do so, 28 research and practice partners closely cooperate to co-design and evaluate the novel contracts. Lessons learned from successfully tested contracts will also provide support for policy makers on local, national and EU-Level.

 www.project-contracts20.eu
 [contracts2_0](https://twitter.com/contracts2_0)
 contact@project-contracts20.eu

Research partners



Action partners



This project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No. 818190.

Alle Practice Abstracts im Rahmen von contracts2.0 können hier heruntergeladen werden:

<https://www.project-contracts20.eu/publications/in-brief/> & <https://ec.europa.eu/eip/agriculture/en/search/site/contracts2.0>